



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 16.06.2019

Niederschrift

über die **41. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 11.12.2018, 16:05 Uhr bis 18:40 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stellv. Vorsitzender

Herr Andreas Pöttgen SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Peter Kron SPD
Herr Horst Noack SPD
Herr Stefan Götz CDU
Herr Dirk Michel CDU
Frau Monika Roß-Belkner CDU
Herr Lino Hammer GRÜNE
Herr Hans-Peter Vietzke auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Michael Weisenstein DIE LINKE (bis 18.30 Uhr)

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ulrich Breite FDP (für RM Sterck)
Herr Martin Erkelenz CDU (für RM Nessler-Komp)
Herr Jürgen Kircher SPD (für SB Ott)
Herr Hans Schwanitz GRÜNE (für RM Wolter)

Beratende Mitglieder

Herr Abdullah Aydik DEIN KÖLN (bis 16.37 Uhr)
Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker CDU (bis 18.30 Uhr)
Herr Oliver Czernik auf Vorschlag der CDU
Herr Bernd Fahlenbock auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Diana Finsterle AfD
Herr Thomas Hegenbarth SPD

Herr Dr. Martin Herndorf	auf Vorschlag Bündnis 90/ Die Grünen
Herr Rainer Kiel	Bürgerschaft
Herr Wolfgang Kissenbeck	auf Vorschlag der SPD
Herr Dr. Jörg Klusemann	SPD
Herr Hans Anton Meurers	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Elisabeth Rohata	auf Vorschlag der SPD-Fraktion
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Tobias Scholz	GUT
Herr Klaus Uckrow	auf Vorschlag der FDP
Frau Gunda Wienke	auf Vorschlag von DIE LINKE

Verwaltung

Frau Beigeordnete Andrea Blome	Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur
Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Frau Claudia Mohr	Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur
Herr Gerd Neweling	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Herr Hartmut Sorich	Amt für Verkehrsmanagement
Herr Rolf Stamm	Bauverwaltungsamt

Schriftführerin

Frau Angela Krause	Dezernat für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur
--------------------	--

Gäste

Herr Jürgen Fenske	KVB AG
Herr Gunther Höhn	KVB AG

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Andreas Wolter	GRÜNE
-----------------------------------	-------

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ralph Sterck	FDP
-------------------	-----

Stellv. Ausschussvorsitzender Pöttgen eröffnet die 41. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

- 4.10 Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln):
Standortkonzept
3677/2018
Tischvorlage
- zu 5.2 Stellungnahme der Verwaltung
3903/2018
- 5.2.3 Anfrage der Gruppe GUT vom 06.12.2018 betr.
Tunnel realisierbar? Fragen zur Ost-West-Achse
AN/1798/2018
- 5.2.4 Anfrage der Gruppe BUNT vom 06.12.2018 betr.
14,7 Millionen mehr für saubere Luft – warum baut die KVB von dem Geld die
Videoüberwachung aus?
AN/1811/2018
Tischvorlage
- 6.1 E-Tretroller sausen bald durch Köln - ist die Stadtverwaltung darauf vorberei-
tet?
hier: Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates der Ratsgruppe
BUNT in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 13.11.2018, TOP 5.2.2
4011/2018
- 6.2 Sachstand, Terminierung und geplantes Vorgehen bei der Erstellung einer
städtischen Stellplatzsatzung
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am
13.11.2018, TOP 5.2.4
4017/2018
- 6.3 Parkhäuser in der Stadt Köln
Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge, kostenpflichtiges Abschleppen
4036/2018
- 6.4 Mobilitätsverhalten der Kölnerinnen und Kölner
hier: Anfrage der Ratsgruppe GUT aus dem Verkehrsausschuss vom
11.09.2018, TOP 5.2.6
3980/2018
Tischvorlage
- 6.5 Radschnellwege in Köln
hier: Anfrage der Ratsgruppe GUT in der Sitzung des Verkehrsausschusses
am 13.11.2018, TOP 5.2.5
4019/2018
Tischvorlage

- 6.6 Anfrage zu Ausfällen von Bussen und Bahnen der KVB
hier: Anfrage der Ratsgruppe BUNT in der Sitzung des Verkehrsausschusses
am 11.09.2018, TOP 5.2.5
4071/2018
Tischvorlage
- 6.7 Fahrradmitnahme bei der KVB
hier: Anfrage der Ratsgruppe BUNT in der Sitzung des Verkehrsausschusses
am 13.11.2018, TOP 5.2.6
4074/2018
Tischvorlage
- 7.1.1 Generalinstandsetzung des Rad- und Gehweges Militärringsstraße, hier: Mit-
teilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer
7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2018
3585/2018
- 7.2.4 Erhebung von Straßenbaubeiträgen
3862/2018
- 7.2.5 Stadtfarbtone für städtisches und privates Mobiliar in international und stadtwert
bedeutenden Stadträumen
3907/2018
- 7.2.6 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2018
3565/2018
- 7.2.7 Gefahrloses Fahrradfahren in Schulfähigkeit
hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke und der FDP-Fraktion vom
20.02.2018
3623/2018
- 7.2.8 Umgehungsstraße Zündorf L82n - aktueller Sachstand
3930/2018
- 7.2.9 Betreff: Pilotphase Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung
Pilot-Beteiligungsverfahren im Bereich Verkehr: Modellvorhaben „Aktive Mobi-
lität in städtischen Quartieren“ / Fußverkehrskonzept Severinsviertel
4061/2018
Tischvorlage

RM Weisenstein merkt an, dass TOP

4.6 6. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung
2630/2018

im AVR zurückgestellt worden ist und er daher Vertagung vorschlägt.

RM Breite macht Fristeneinrede zu TOP

4.8 Ergänzung des Stadtbahnvertrages vom 03.09./09.09.1991 hinsichtlich der
Federführung für die Maßnahme Kapazitätserweiterung durch Verlängerung
der Bahnsteige an Haltestellen der Linien 4 und 13 sowie Beschluss über die
Umsetzung der Planung bis Leistungsphase 3 HOAI durch die KVB
2723/2018

geltend.

Der Ausschuss ist im Übrigen mit den Ergänzungen einverstanden und beschließt
demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern

B Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Antrag der Gruppe BUNT vom 19.06.2018 betr.
Großräumige „Autofreie Tage“ in Köln einführen
AN/1012/2018

Änderungsantrag der Gruppe GUT vom 05.07.2018
AN/1112/2018

1.2 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom
29.11.2018 betr.
Bus-Anbindung Schule Wasseramselweg
AN/1553/2018

1.3 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.11.2018 betr.
Neuordnung der Busangebote und Weiterentwicklung der Busteilnetze
AN/1554/2018

1.4 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.11.2018 betr.
Optimierung Verkehrsinfrastruktur Holweide
AN/1627/2018

2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

2.1 Eifelwall: Einrichtung der Fahrradstraße Eifelwall und Sperrung für den Durchgangsverkehr
1943/2018

3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

3.1 Verkehrstechnische Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsabwicklung im Bereich des Gewerbegebietes Köln-Pesch
2334/2018

3.2 Baubeschluss für die Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-8-1096, Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße/Sieversstraße-Umgestaltung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen
1625/2018

3.3 Sanierung des Knotenpunktes Ostheimer Straße/Vingster Ring
2594/2018

3.4 Baubeschluss für die Instandsetzung der Industriestraße im Bereich zwischen der Brücke über die BAB 1 bis zur Auffahrt von der Edsel-Ford-Straße
2844/2018

3.5 Machbarkeitsstudie auf Grundlage des Verkehrsgutachtens Mülheimer Süden - Planungsbeschluss sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
hier: Finanzstelle 6601-1201-9-8620, Mülheimer Süden, Erschließung
3245/2018

3.6 Beibehaltung und Ausweitung der dualen Führung in Poll und Schaffung einer Ladezone vor der Siegburger Straße 333
2937/2018

- 3.7 Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Neugestaltung der Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz/Messe
1524/2018
- 4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 4.1 9. Änderung des Gesamtverkehrskonzepts der Stadt Köln
1272/2018
- 4.2 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für den Ersatzneubau Brücke Widdersdorfer Straße über die Trasse der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK)
1485/2018
- 4.3 Aufhebung der Umsetzung des Haushaltsbegleitbeschlusses "Beleuchtung entlang der Wegeverbindung Am Baggerfeld zwischen Esch und Pesch"
2324/2018
- 4.4 Siebzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29.06.2001 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages
2816/2018
- 4.5 Ost-West-Achse: Entscheidung über die Vorzugsvariante und Vorbereitung eines Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschlusses
3211/2018
- 4.6 6. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung
2630/2018
- zurückgestellt -
- 4.7 Beschluss des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für den Sozialraum Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord
2788/2018
- 4.8 Ergänzung des Stadtbahnvertrages vom 03.09./09.09.1991 hinsichtlich der Federführung für die Maßnahme Kapazitätserweiterung durch Verlängerung der Bahnsteige an Haltestellen der Linien 4 und 13 sowie Beschluss über die Umsetzung der Planung bis Leistungsphase 3 HOAI durch die KVB
2723/2018
- zurückgestellt -
- 4.9 Zoobrücke/Stadtautobahn B55a, Planungsleistungen für die Ertüchtigung der Überbauten der Lose Z1 und Los D, Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
3380/2018

- 4.10 Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln):
Standortkonzept
3677/2018

5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

- 5.1 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 5.1.1 Anfrage der Ratsgruppe GUT vom 31.10.2018 betr.
Velosichere Schienen für Köln
AN/1522/2018

- 5.2 Neue Anfragen

- 5.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 20.11.2018 betr.
Qualität von Fahrradverleihsystemen
AN/1652/2018

Stellungnahme der Verwaltung
3903/2018

- 5.2.2 Anfrage der Gruppe BUNT vom 20.11.2018
Fahrverbote in Köln – auch ältere Benziner mit geregelter Katalysator sind
betroffen
AN/1658/2018

- 5.2.3 Anfrage der Gruppe GUT vom 06.12.2018 betr.
Tunnel realisierbar? Fragen zur Ost-West-Achse
AN/1798/2018

- 5.2.4 Anfrage der Gruppe BUNT vom 06.12.2018 betr.
14,7 Millionen mehr für saubere Luft – warum baut die KVB von dem Geld die
Videoüberwachung aus?
AN/1811/2018

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 E-Tretroller sausen bald durch Köln - ist die Stadtverwaltung darauf vorberei-
tet?
hier: Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates der Ratsgruppe
BUNT in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 13.11.2018, TOP 5.2.2
4011/2018

- 6.2 Sachstand, Terminierung und geplantes Vorgehen bei der Erstellung einer
städtischen Stellplatzsatzung
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am
13.11.2018, TOP 5.2.4
4017/2018

- 6.3 Parkhäuser in der Stadt Köln
Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge, kostenpflichtiges Abschleppen
4036/2018
- 6.4 Mobilitätsverhalten der Kölnerinnen und Kölner
hier: Anfrage der Ratsgruppe GUT aus dem Verkehrsausschuss vom
11.09.2018, TOP 5.2.6
3980/2018
- 6.5 Radschnellwege in Köln
hier: Anfrage der Ratsgruppe GUT in der Sitzung des Verkehrsausschusses
am 13.11.2018, TOP 5.2.5
4019/2018
- 6.6 Anfrage zu Ausfällen von Bussen und Bahnen der KVB
hier: Anfrage der Ratsgruppe BUNT in der Sitzung des Verkehrsausschusses
am 11.09.2018, TOP 5.2.5
4071/2018
- 6.7 Fahrradmitnahme bei der KVB
hier: Anfrage der Ratsgruppe BUNT in der Sitzung des Verkehrsausschusses
am 13.11.2018, TOP 5.2.6
4074/2018
- 7 Mitteilungen der Verwaltung**
- 7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhung
nach § 24 Abs. 2 GemHVO
- 7.1.1 Generalinstandsetzung des Rad- und Gehweges Militärringsstraße, hier: Mit-
teilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer
7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2018
3585/2018
- 7.2 Sonstige Mitteilungen
- 7.2.1 Mitteilung zum Prüfbericht LSA Erneuerungsprogramm des Amtes für Ver-
kehrsmanagement
1845/2018
- 7.2.1.1 Prüfbericht LSA Erneuerungsprogramm des Amtes für Verkehrsmanagement
3359/2018
- 7.2.2 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung des Hauptaus-
schusses am 05.11.2018 TOP 3.1 (AN 1397/2018) betreffend "Kreuzfeld end-
lich entwickeln"
3537/2018

- 7.2.3 Ergebnis WLAN-Pilotbahnhöfe KVB
3664/2018
- 7.2.4 Erhebung von Straßenbaubeiträgen
3862/2018
- 7.2.5 Stadtfarbtone für städtisches und privates Mobiliar in international und stadtwert bedeutenden Stadträumen
3907/2018
- 7.2.6 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2018
3565/2018
- 7.2.7 Gefahrloses Fahrradfahren in Schulnähe
hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke und der FDP-Fraktion vom 20.02.2018
3623/2018
- 7.2.8 Umgehungsstraße Zündorf L82n - aktueller Sachstand
3930/2018
- 7.2.9 Betreff: Pilotphase Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung
Pilot-Beteiligungsverfahren im Bereich Verkehr: Modellvorhaben „Aktive Mobilität in städtischen Quartieren“ / Fußverkehrskonzept Severinsviertel
4061/2018

8 Mündliche Anfragen

8.1 Mobilität in Deutschland
Mündliche Anfrage der SE Wienke

8.2 Ausbau der Gürzenichstraße
Mündliche Anfrage des RM Götz

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

15 Mitteilungen der Verwaltung

16 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern

Stellv. Ausschussvorsitzender Pöttgen verpflichtet Frau Ursula Schlömer sowie die Herren Martin Herrndorf und Rainer Kiel als neue Sachkundige Einwohner/in des Verkehrsausschusses.

B Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Antrag der Gruppe BUNT vom 19.06.2018 betr. Großräumige „Autofreie Tage“ in Köln einführen AN/1012/2018

Änderungsantrag der Gruppe GUT vom 05.07.2018 AN/1112/2018

BG Blome verliest folgende Stellungnahme hierzu:

„Die Verwaltung wird die Anträge zur Einführung von autofreien Tagen in Köln umfassend insbesondere unter Berücksichtigung der Luftreinhaltung und des Erlebnisraums Stadtquartier prüfen. Die Aspekte der technischen Fachämter, die bis dato die Federführung hatten, müssen dabei im Rahmen des Partizipations- und Genehmigungsprozesses nachrangig betrachtet werden. Ebenso soll bei den sich aktuell abzeichnenden geeigneten Veranstaltungen die Möglichkeit einer Ziel gerichteten Erweiterung und Betrachtung dargestellt werden. Eine detaillierte Stellungnahme wird den Verkehrsausschuss voraussichtlich in einer der nächsten Sitzungen erreichen.“

> Aufgrund der Ausführungen der Verwaltung wird der Antrag vom Antragsteller zurückgezogen.

1.2 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.11.2018 betr. Bus-Anbindung Schule Wasseramselweg AN/1553/2018

RM Hammer nimmt kurz Stellung zum eingereichten Antrag.

Stellv. Vorsitzender Pöttgen merkt an, dass es sich hier um ein laufendes Geschäft der KVB handele und eine Beschlussfassung aus seiner Sicht somit nicht zwingend erforderlich sei.

Herr Höhn, Vertreter der KVB, weist darauf hin, dass im Beschluss des neuen Nahverkehrsplans in 2017 zahlreiche Prüfaufträge auch aus den Stadtbezirken inkludiert waren und zudem in diesem Jahr eine Vorlage zur Erweiterung der Busnetze durch Interims-Angebote eingebracht wurde. Gleichwohl sehe er einen Nachholbedarf dahingehend, dass seit 2011 Busteilnetze mangels Kapazitäten bei Verwaltung und KVB

nicht mehr überplant wurden. Er könne sich daher vorstellen, dass ein solcher Beschluss unterstütze und mit diesem genauer bzw. gezielt geschaut werden könne, in welchen Stadtteilen der Handlungsbedarf besonders groß sei.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit der KVB die Busanbindung des Gewerbegebietes Triotop mit der neuen Schule am Wasseramselweg zu verbessern. Hierzu soll die in der Mitteilung 3578/2017 angekündigte zweite Anbindung durch die Linie 139 frühzeitig umgesetzt werden. Parallel sind die Betriebszeiten auf der Linie 144, die seit August 2018 dort verkehrt, zukünftig auch auf die Abendstunden auszuweiten.

Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, über die Sachstände der weiteren in der o.g. Mitteilung aufgeführten Bus-Maßnahmen zu berichten und darzulegen, ob und welche weiteren Beschlüsse hierzu noch notwendig sind.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**1.3 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.11.2018 betr.
Neuordnung der Busangebote und Weiterentwicklung der Busteilnetze AN/1554/2018**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit der KVB zügig die Fortschreibung der Teilpläne der Busnetze vorzunehmen. Dabei sind die Stadtteile, welche besonders hohe Veränderungsanteile, z.B. durch EinwohnerInnenwachstum oder Schulneubauten aufweisen, oder bisher keine ausreichende Anbindung besitzen prioritär zu betrachten.

Die Verwaltung soll weiterhin darstellen, wie in den oben identifizierten Stadtteilen kurzfristig das Nahverkehrsangebot verbessert werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**1.4 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.11.2018 betr.
Optimierung Verkehrsinfrastruktur Holweide AN/1627/2018**

RM Noack erinnert nachdrücklich an die 10 Jahre alte Forderung der Bezirksvertretung Mülheim nach einem Verkehrskonzept Mülheim/Dellbrück/Holweide.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit Bezug auf die bereits vorliegenden verkehrlichen Untersuchungen im Stadtteil Holweide darzustellen,

1. wie die verkehrlichen Belastungen im Anschlussbereich Autobahnanschluss Bergisch-Gladbacher-Straße / A3 / Steiler Straße / Honschaftsstraße gesenkt werden können.
2. wie die zu erwartenden Belastungen der Bergisch-Gladbacher-Straße durch den Verkehrszuwachs aus den neuen Baugebieten Baumwollbleicherei, Hinterlandbebauung Kochwiesenstraße und an der Piccoloministraße minimiert werden können.

3. Wie der Sachstand zur Planung des Vollanschlusses der Anschlussstelle Mülheim ist,
4. wann mit der Herstellung einer durchgehenden Radverkehrsanlage auf der Bergisch-Gladbacher Straße, möglichst auf der Fahrbahn, zu rechnen ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

2.1 Eifelwall: Einrichtung der Fahrradstraße Eifelwall und Sperrung für den Durchgangsverkehr 1943/2018

RM Hammer weist auf die unterschiedlichen Voten der Bezirksvertretungen hin und schlägt als Kompromiss vor, sich dem Verwaltungsvorschlag mit dem Zusatz, dass die Sperrung des Eifelwalls zunächst für ein Jahr erfolgt, anzuschließen.

Stellv. Ausschussvorsitzender Pöttgen hingegen möchte für die SPD-Fraktion dem Votum der BV Rodenkirchen folgen; eine Sperrung für den MIV erscheine nicht Ziel führend und erzeuge unnötigen Umleitungsverkehr in anderen Straßen.

Seitens der CDU-Fraktion schließt sich RM Michel den Ausführungen des RM Hammer an. Bei der Evaluierung sollte jedoch auch die Baustellensituation Bonner Straße und deren Auswirkungen berücksichtigt werden.

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend der Beschlüsse der BV Lindenthal und Rodenkirchen sowie der Vorgabe des Radverkehrskonzeptes Innenstadt, auf dem Eifelwall zwischen der Luxemburger Straße und der Eifelstraße eine Fahrradstraße einzurichten, wobei der Eifelwall im Bereich der DB-Brücken – **zunächst für 1 Jahr** - für den allgemeinen Kfz-Verkehr gesperrt wird.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion

3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

3.1 Verkehrstechnische Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsabwicklung im Bereich des Gewerbegebietes Köln-Pesch 2334/2018

RM Hammer und stellv. Vorsitzender Pöttgen bitten die Verwaltung, zunächst eine Stellungnahme zum Beschluss der BV Chorweiler abzugeben. Eine Beschlussfassung sei auch heute noch nicht möglich.

- Die Beschlussfassung wird vertagt; die Verwaltung wird gebeten, zunächst eine Einschätzung zum Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler vom 06.12.2018 zu geben.

**3.2 Baubeschluss für die Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-8-1096, Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße/Sieversstraße-Umgestaltung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen
1625/2018**

SE Kissenbeck zweifelt an, ob bei den vorliegenden Planungen auch die Belange der Radfahrenden ausreichend berücksichtigt wurden. So wurde beispielsweise in einer der letzten Sitzungen schon gefragt, ob Radfahrende von der Kalk-Mülheimer-Straße geradeaus weiter in die Rolshover Straße fahren können. Auch der Kreuzungsbereich Rolshover Straße/Dillenburger Straße erscheine ihm für den Radverkehr sehr gefährlich; hier befinde sich die schmale Radspur zwischen zwei Autospuren.

RM Hammer unterstreicht diese Ausführungen; auch ihm erscheinen die Planungen nicht optimal. Die geplante Führung für den Radverkehr verleite diesen dazu, sich nicht regelkonform zu verhalten und werde auf keine breite Akzeptanz stoßen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen rege daher an, die Radverkehrsführung für den 1. Bauabschnitt zu verdeutlichen, für den 2. Bauabschnitt erneut zu untersuchen und zu optimieren.

BG Blome macht deutlich, dass die Verwaltung unter einem gewissen Druck stehe und sie daher vorschlage, den Beschluss für den 1. Bauabschnitt zu fassen und den für den 2. Bauabschnitt zurückzustellen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, teilt mit, dass eine Verdeutlichung der Radverkehrsführung mittels einer dichterem Piktogrammreihe oder roter Markierung erfolgen könne. Die vorgesehenen Breiten seien die Regelbreiten; angesichts der dortigen Ansprüche der unzähligen Verkehrsteilnehmenden verfüge man nicht über sehr viel Platz.

Geänderter Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung **zunächst** mit der Umsetzung **des 1. Bauabschnittes** der Maßnahme „Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße“ gemäß der vorliegenden Planung ~~in zwei Bauabschnitten~~ mit Gesamtkosten in Höhe von ~~1.390.495,92 €~~ **414.240 €**.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße in Höhe von insgesamt 420.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-8-1096, Rolshover Straße/Kalker Hauptstraße/Sieverstraße-Umgestaltung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3.3 Sanierung des Knotenpunktes Ostheimer Straße/Vingster Ring 2594/2018

RM Michel signalisiert Zustimmung seitens der CDU-Fraktion, bittet jedoch – auch entsprechend der Diskussion in der BV Kalk – noch um Prüfung des freilaufenden Rechtsabbiegers.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, sagt eine Prüfung und anschließende Mitteilung zu; in der Kürze der Zeit war dies bisher nicht möglich.

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Sanierung des Kreuzungsbereiches Ostheimer Straße/Vingster Ring im Stadtbezirk Kalk fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 360.000 €. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Die Verwaltung wird zudem gebeten zu prüfen, ob und wie die freilaufenden Rechtsabbieger auf Gehwegniveau angehoben werden können und die Radfahrenden ggf. durch eine Ausschleusung geradeaus über den Knotenpunkt geführt werden können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3.4 Baubeschluss für die Instandsetzung der Industriestraße im Bereich zwischen der Brücke über die BAB 1 bis zur Auffahrt von der Edsel-Ford-Straße 2844/2018

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, nimmt Bezug auf die Hinweise im 1. Beratungsgang und sagt zu, im Rahmen dieser Maßnahme auch die Radwege mit zu sanieren; Kostenpunkt hierfür ca. 50.000 €.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Instandsetzung der Industriestraße im Bereich zwischen der Brücke über die BAB 1 bis zur Auffahrt von der Edsel-Ford-Straße mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 1.082.000 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3.5 Machbarkeitsstudie auf Grundlage des Verkehrsgutachtens Mülheimer Süden - Planungsbeschluss sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen hier: Finanzstelle 6601-1201-9-8620, Mülheimer Süden, Erschließung 3245/2018

RM Hammer erinnert an die Diskussionen im 1. Beratungsgang und stellt fest, dass die Netzelemente N1 bis N3 unkritisch gesehen werden. Netzelement 4 hingegen stelle zwar eine Art Ringschluss dar, der auch zu einer Entlastung des Messekreises führen solle. Jedoch habe die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen je nach Ausgestaltung die

Befürchtung, dass dort nicht nur die Anlieferverkehre für die Messe fahren werden sondern beispielsweise auch Durchgangsverkehre zum Clevischen Ring. Gleichwohl wisse er, dass dieses Netzelement zwingend erforderlich sei. Daher schlägt er folgende Ergänzung vor:

„Bei der weiteren Planung des Netzelements N4 ist darauf zu achten, dass Schleichverkehre wirksam vermieden werden und LKW auf dem Autobahnring geführt werden. Dies ist ebenfalls im LKW-Führungskonzept zu berücksichtigen. Die Straße wird als verträgliche Stadtstraße mit Tempo 50 im gesamten Verlauf, auch der Bestandsbebauung, z.B. vor der TH, gestaltet.“

Des Weiteren ist bei der Planung auch eine großzügige Fahrradinfrastruktur auch auf den ggf. von Ausweichverkehr betroffenen Straßen zu berücksichtigen.“

Seitens der Fraktion Die Linke. hält RM Weisenstein diese Ergänzung für relativ unwirksam. Durch das Netzelement 4 werden sowohl der Bergische als auch der Pfälzische Ring intensiv mit mehr Autoverkehr belastet und es werden Konfliktpunkte mit der Stadtbahn geschaffen; dies könne nicht wegdiskutiert werden. Zudem sei geplant, entlang des Kalkberges einen Fahrradschnellweg bis nach Bergisch Gladbach zu verwirklichen. Dies seien alles Gründe, um auf Netzelement 4, Östlicher Ringschluss, zu verzichten. Im Übrigen sei die Verwaltungsvorlage sehr ausführlich und gelungen.

Stellv. Ausschussvorsitzender Pöttgen teilt mit, dass die SPD-Fraktion der Verwaltungsvorlage zustimmen werde.

Nach einem anschließenden, intensiven Austausch über die Verwaltungsvorlage und das weitere Vorgehen bzw. die weiteren Schritte insbesondere hinsichtlich der Städtebaulichen Verträge stellt stellv. Vorsitzender Pöttgen die Änderungsanträge der Fraktionen sowie die Verwaltungsvorlage zur Abstimmung.

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke:

Aus Punkt 1 des Beschlusses wird das Netzelement 4 „Östlicher Ringschluss“ gestrichen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktion Die Linke

Geänderter Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss

beauftragt – ***vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtentwicklungsausschusses*** - die Verwaltung, die Planung der folgenden Netzelemente und Maßnahmen der Vorzugsvariante aus dem Verkehrsgutachten Mülheimer Süden weiter zu entwickeln, gegebenenfalls planrechtlich zu sichern und die Finanzierung sicherzustellen:

- Netzelement 1: Ausbau einer Querspange zwischen der Deutz-Mülheimer Straße und dem Bergischen Ring als Verlängerung des Auenwegs
- Netzelement 2: Ausbau der Querspange Auenweg/Deutz-Mülheimer Straße auf Höhe der Adam-Stegerwald-Straße (Planstraße Euroforum)
- Netzelement 3: Verbindung der Deutz-Mülheimer Straße zum Pfälzischen Ring (Verbindung über den Messeparkplatz 21)
- Netzelement 4: Östlicher Ringschluss, der aus folgenden Einzelmaßnahmen besteht:
 - Neue Verbindungsrampe vom Östlichen Zubringer zum Deutzer Ring,

- Durchbindung Westumgehung Kalk bis Karlsruher Straße,
 - Straßenbauliche, markierungstechnische und signaltechnische Maßnahmen an den Knotenpunkten Westumgehung Kalk/Gummersbacher Straße, Walter-Pauli-Ring/Kalker Hauptstraße/Deutzer Ring und Pfälzischer Ring/Karlsruher Straße.
- Neubau der Stadtbahntrasse: Deutz-Mülheimer Straße zwischen Messekreisel und Bergischem Ring

Bei der weiteren Planung des Netzelements N4 ist darauf zu achten, dass Schleichverkehre wirksam vermieden werden und LKW auf dem Autobahnring geführt werden. Dies ist ebenfalls im LKW-Führungskonzept zu berücksichtigen. Die Straße wird als verträgliche Stadtstraße mit Tempo 50 im gesamten Verlauf, auch der Bestandsbebauung, z.B. vor der TH, gestaltet.

Des Weiteren ist bei der Planung auch eine großzügige Fahrradinfrastruktur auch auf den ggf. von Ausweichverkehr betroffenen Straßen zu berücksichtigen.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2019 – die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Planung der Netzelemente 3 und 4 in Höhe von 500.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei Finanzstelle 6601-1201-9-8620, Mülheimer Süden, Erschließung, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2019.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3.6 Beibehaltung und Ausweitung der dualen Führung in Poll und Schaffung einer Ladezone vor der Siegburger Straße 333 2937/2018

Stellv. Ausschussvorsitzender Pöttgen merkt an, dass die Vorlage im Bezirk sehr strittig sei und er bereits jetzt vorschläge, sie heute zunächst nur zu verweisen und das Votum der BV Porz abzuwarten.

SE Kissenbeck zeigt sich verwundert, dass lediglich 25 % der Radfahrenden den Schutzstreifen benutzen und zudem in diesem beengten Bereich immer noch Tempo 50 gelte. Er schläge vor, im Bereich zwischen Raiffeisenstraße und Auf dem Sandberg auf Tempo 30 zu reduzieren.

SE Kiel hält die duale Führung grundsätzlich für sehr sinnvoll. Die geplante Ladezone vor Hausnummer 333 jedoch gehe zu Lasten des Radverkehrs; hier sollte die Verwaltung Alternativen prüfen.

SE Uckrow hingegen signalisiert seitens der FDP-Fraktion Zustimmung zur Verwaltungsvorlage; Ladezonen und fünf zusätzliche Parkplätze seien sinnvoll.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung zunächst in die BV Porz.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3.7 Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Neugestaltung der Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Deutz/Messe 1524/2018

BG Blome beantwortet diverse Detailfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung zunächst in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

4.1 9. Änderung des Gesamtverkehrskonzepts der Stadt Köln 1272/2018

Die Vorlage wurde zurückgezogen, da der Verkehrsausschuss im ersten Beratungsgang am 13.11.2018 einen Wiedervorlageverzicht ausgesprochen hat.

4.2 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für den Ersatzneubau Brücke Widdersdorfer Straße über die Trasse der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) 1485/2018

Stellv. Vorsitzender Pöttgen schlägt vor, die abweichenden Beschlüsse der Bezirksvertretungen Lindenthal und Ehrenfeld zu übernehmen.

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat – unter Berücksichtigung der Beschlüsse der BV Lindenthal und Ehrenfeld - wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat stellt den Bedarf fest, die Planungen für den Abbruch und Neubau der Brücke Widdersdorfer Straße über die Trasse der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) in Köln-Ehrenfeld durchzuführen und beauftragt die Verwaltung, die Finanzierung sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.
2. Gleichzeitig beschließt der Rat zur Sicherstellung der Planungsleistung die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 100.000 € im Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6901-1202-0-0600 - Neubau Brücke Widdersdorfer Straße/KFBE, Hj. 2018.
3. ***Zur Vermeidung unnötiger Einschränkungen im Verkehrsnetz für den Zeitraum der Erstellung des dargestellten Brückenneubaus wird eine übergreifende Koordination aller geplanten Baumaßnahmen im umliegenden Straßennetz gefordert (insbesondere Neubau Anschluss Stolberger Straße / Militärring sowie Umbau Knoten Aachener Straße / Militärring).***

In diesem Zusammenhang wird noch einmal auf die hohe Bedeutung einer zeitnahen Umsetzung der Maßnahme zum Anschluss der Stolberger Straße

an den Militärring mit der verbundenen Ertüchtigung des Knotens Aachener Straße / Militärring hingewiesen.

Besonderes Augenmerk soll hierbei auf den Anschluss Stolberger Straße / Militärring gelegt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.3 Aufhebung der Umsetzung des Haushaltsbegleitbeschlusses "Beleuchtung entlang der Wegeverbindung Am Baggerfeld zwischen Esch und Pesch"
2324/2018**

> Die Beschlussfassung wird auf Antrag der CDU-Fraktion vertagt.

**4.4 Siebzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29.06.2001 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages
2816/2018**

Stellv. Vorsitzender Pöttgen weist darauf hin, dass seitens der SPD-Fraktion im gestrigen AVR einige Fragen aufgeworfen wurden und diese daher heute Vertagung beantragen möchte.

> Die Beschlussfassung wird auf Antrag der SPD-Fraktion vertagt.

**4.5 Ost-West-Achse: Entscheidung über die Vorzugsvariante und Vorbereitung eines Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschlusses
3211/2018**

RM Michel schlägt seitens der CDU-Fraktion vor, die Vorlage heute ohne Votum in den Rat zu verweisen. In der Ratssitzung am 18.12.2018 können dann der abschließende Meinungs austausch und die Beschlussfassung erfolgen.

Stellv. Ausschussvorsitzender Pöttgen verweist im Wesentlichen auf die Debatte in der vergangenen Sitzung und nimmt nochmals seitens der SPD-Fraktion Stellung. Seine Fraktion könne zusammengefasst weder dem Verwaltungsvorschlag noch der Alternative zustimmen, vielmehr sei für sie die Frage der Kapazitäten handlungsgebend. Das Angebot des ÖPNV müsse so attraktiv sein, dass weite Teile der Kölner Bevölkerung die KVB als Rückgrat ansehen. Hierfür benötige man Investitionen in die Infrastruktur; von daher habe seine Fraktion vorgeschlagen, in einem ersten Schritt die oberirdische Kapazität insbesondere der Linie 1 zu ertüchtigen. Als zweiten Schritt erachte die SPD-Fraktion einen Rheintunnel ab Deutz für erforderlich, um die Situation bis zum Aachener Weiher zu verbessern.

RM Michel stellt fest, dass eine Erhöhung der vorhandenen Kapazitäten das Bestreben aller Fraktionen und Gruppen sei. Die CDU-Fraktion möchte auch nach wie vor an einer Tunnelvariante festhalten. Die Oberflächengestaltung spiele zudem ebenso eine große Rolle; Stadtentwicklungschancen dürfen hier nicht vertan werden.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betont RM Hammer, dass der Dissens lediglich vier Haltestellen betreffe. Er hoffe, dass am 18.12. ein Ziel führender Beschluss mit möglichst breiter Mehrheit getroffen werden könne.

RM Weisenstein legt kurz dar, dass die Fraktion Die Linke. ohne jegliches Wenn und Aber auch weiterhin für eine oberirdische Lösung plädiere. Er empfinde die heutigen Wortbeiträge als etwas zögerlich und zaghaft und appelliert insbesondere an die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, sich in der kommenden Ratssitzung klar und deutlich für die oberirdische Variante auszusprechen.

Seitens der FDP-Fraktion bedankt sich RM Breite ausdrücklich bei Herrn Fenske, Vorstandsvorsitzender der KVB AG, für die gute Öffentlichkeitsarbeit. Seine Fraktion präferiere einen Tunnel und erwarte mit Spannung die kommende Ratssitzung.

RM Scholz erinnert in diesem Zusammenhang an die noch ausstehende Stellungnahme zur Anfrage unter TOP 5.2.3, AN/1798/2018, und bittet diese möglichst bis zur Ratssitzung vorzulegen.

Seniorenvertreter Meurers teilt mit, dass sich die Stadtkonferenz einstimmig für eine oberirdische Lösung ausgesprochen habe, da U-Bahn-Haltestellen sehr häufig als Angsträume empfunden werden und die Zugänge zudem nicht unbedingt barrierefrei seien.

Insbesondere den letzten genannten Aspekt unterstreicht SE Fahlenbock nachdrücklich.

Abschließend hält Herr Fenske ein ausführliches und deutliches Plädoyer für den Verwaltungsvorschlag, d.h. für die U-Bahn-Variante.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.6 6. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung
2630/2018**

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung auf Antrag der Fraktion Die Linke von der Tagesordnung abgesetzt.

**4.7 Beschluss des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für den Sozialraum Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord
2788/2018**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt das fortgeschriebene Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für den Sozialraum „Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord“ (Phase II) (siehe Anlage 1) auf der Grundlage
 - des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Ratsbeschluss vom 20.12.2016, Vorlage-Nr. 2899/2016),
 - des sozialraumspezifischen ISEKs „Blumenberg; Chorweiler und Seeberg-Nord“ (Phase I) (Ratsbeschluss 18.05.2017, Vorlage-Nr. 0743/2017)
 - und des Entwicklungskonzeptes Chorweiler (Ratsbeschluss vom 11.07.2017, Vorlage-Nr. 1070/2017).

Er beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der zusätzlichen Maßnahmen aus dem fortgeschriebenen ISEK des Programms „Starke Veedel – Starkes Köln“ und

der Anpassung der Maßnahmenkonzeptionen, soweit im weiteren Abstimmungsprozess mit den Fördermittelgebern aufgrund laufender Änderungen der Förderbedingungen Anpassungen erforderlich werden.

2. Der Rat beschließt die Erweiterung des Finanzbudgets für das Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“, welches im Rahmen des Leitkonzeptes in Höhe von 77,3 Mio. € beschlossen wurde (Vorlage-Nr. 2899/2016). Der beschlossene Finanzrahmen von 77,3 Mio. € ist um für die zusätzlichen Maßnahmen aus dem fortgeschriebenen ISEK für den Sozialraum „Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord“ zu erhöhen, sodass insgesamt 97,2 € im Zeitraum bis 2029 für das Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“ bereitgestellt werden.

Für die Maßnahmen, die bis 2022 umgesetzt werden, sind in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2022 zusätzlich 2,4 Mio. € aufzunehmen. Davon fällt im Haushaltsjahr 2019 ein Mehrbedarf in Höhe von 130.000 € an, der im Rahmen der Bewirtschaftung gedeckt werden kann. Der Mehrbedarf für die Haushaltsjahre 2020 - 2022 in Höhe von 2,3 Mio. € wird in den kommenden Haushaltsplananmeldungen bedarfsgerecht berücksichtigt.

Der restliche Mehrbedarf in Höhe von 17,5 Mio. € fällt in den Jahren nach 2022 an und ist in den kommenden Haushaltsplananmeldungen zu berücksichtigen, sofern die haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen es zulassen.

3. Der Rat beschließt die Erbringung der Leistungen durch Dritte für die im ISEK für den Sozialraum „Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord“ aufgeführten Einzelmaßnahmen, die in der Kosten- und Finanzierungsübersicht bis 2022 hinterlegt sind (siehe Anlage 2). Er beauftragt die Verwaltung mit vorbereitenden Maßnahmen, um eine potentielle Förderung der einzelnen Projekte zu klären. Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter Vorbehalt der Bewilligungen aus den avisierten Förderzugängen sowie einer erzielten Förderquote von mindestens 50 % der Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahmen. Der zusätzlich entstehende Aufwand und die zusätzlich entstehenden investiven Zahlungsermächtigungen betragen 2,4 Mio. € für die zusätzlichen Maßnahmen, die bis 2022 im Sozialraum „Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord“ umgesetzt werden sollen. Die Kosten sind in der Haushaltsplanaufstellung 2019 inkl. mittelfristiger Finanzplanung bis 2022 berücksichtigt und werden über das vom Rat am 20.12.2016 beschlossene Finanzbudget für das Leitkonzept „Starke Veedel – Starkes Köln“ (Vorlage-Nr. 2899/2016) abgedeckt.
4. Der Rat beschließt die Erbringung der Leistungen durch Dritte für die im ISEK für den Sozialraum „Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord“ aufgeführten Einzelmaßnahmen, die in der Kosten- und Finanzierungsübersicht ab 2023 hinterlegt sind (siehe Anlage 2). Er beauftragt die Verwaltung mit vorbereitenden Maßnahmen um eine potentielle Förderung der einzelnen Projekte zu klären. Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter Vorbehalt der Bewilligungen aus den avisierten Förderzugängen sowie einer erzielten Förderquote von mindestens 50 % der Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahmen. Der zusätzlich entstehende Aufwand und die zusätzlich entstehenden investiven Zahlungsermächtigungen betragen 17,5 Mio. € für die zusätzlichen Maßnahmen, die ab 2023 im Sozialraum „Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord“ umgesetzt werden sollen.
5. Der Rat beauftragt die Verwaltung,
 - A) mit der Umsetzung der Maßnahmen des fortgeschriebenen ISEKs für den Sozialraum „Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord“ auf Basis des Leitkonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“.

- B) die erforderlichen Entscheidungen zu konsumtiven Maßnahmen des fortgeschriebenen ISEKs, die im Sozialraum „Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord“ wirksam werden, der Bezirksvertretung Chorweiler vorzulegen und die zuständigen Fachausschüsse im Wege der Mitteilung zu informieren.
- C) mit der Umsetzung der investiven Maßnahmen im Sozialraum „Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord“. Der Rat verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die zuständigen Fachausschüsse und die Bezirksvertretung Chorweiler ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.8 Ergänzung des Stadtbahnvertrages vom 03.09./09.09.1991 hinsichtlich der Federführung für die Maßnahme Kapazitätserweiterung durch Verlängerung der Bahnsteige an Haltestellen der Linien 4 und 13 sowie Beschluss über die Umsetzung der Planung bis Leistungsphase 3 HOAI durch die KVB
2723/2018**

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung auf Antrag der CDU-Fraktion von der Tagesordnung abgesetzt.

**4.9 Zoobrücke/Stadtautobahn B55a, Planungsleistungen für die Ertüchtigung der Überbauten der Lose Z1 und Los D, Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
3380/2018**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat erkennt den Bedarf zur Verstärkung der Bauwerksbereiche Los Z1 und Los D der Zoobrücke/Stadtautobahn B55a an und beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung -, die erforderlichen Planungen nach Abschluss des Vergabeverfahrens durch ein externes Ingenieurbüro erstellen zu lassen.

Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich rund 1.290.000 €. Die benötigten Mittel sind im Haushaltsplan 2019 inkl. Mittelfristplanung im Teilergebnisplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, berücksichtigt.

Die Durchführung der Planung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplanes.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.10 Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln): Standortkonzept
3677/2018**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**5.1.1 Anfrage der Ratsgruppe GUT vom 31.10.2018 betr.
Velosichere Schienen für Köln
AN/1522/2018**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

5.2 Neue Anfragen

**5.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 20.11.2018 betr.
Qualität von Fahrradverleihsystemen
AN/1652/2018**

**5.2.1.1 Stellungnahme der Verwaltung
3903/2018**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**5.2.2 Anfrage der Gruppe BUNT vom 20.11.2018
Fahrverbote in Köln – auch ältere Benziner mit geregelter Katalysator
sind betroffen
AN/1658/2018**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**5.2.3 Anfrage der Gruppe GUT vom 06.12.2018 betr.
Tunnel realisierbar? Fragen zur Ost-West-Achse
AN/1798/2018**

Die Beantwortung erfolgt bis zur Ratssitzung am 18.12.2018.

**5.2.4 Anfrage der Gruppe BUNT vom 06.12.2018 betr.
14,7 Millionen mehr für saubere Luft – warum baut die KVB von dem
Geld die Videoüberwachung aus?
AN/1811/2018**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 E-Tretroller sausen bald durch Köln - ist die Stadtverwaltung darauf vorbereitet?**
hier: Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates der Ratsgruppe BUNT in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 13.11.2018, TOP 5.2.2
4011/2018

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- 6.2 Sachstand, Terminierung und geplantes Vorgehen bei der Erstellung einer städtischen Stellplatzsatzung**
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 13.11.2018, TOP 5.2.4
4017/2018

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- 6.3 Parkhäuser in der Stadt Köln
Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge, kostenpflichtiges Abschleppen**
4036/2018

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- 6.4 Mobilitätsverhalten der Kölnerinnen und Kölner**
hier: Anfrage der Ratsgruppe GUT aus dem Verkehrsausschuss vom 11.09.2018, TOP 5.2.6
3980/2018

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt;

RM Scholz und stellv. Vorsitzender Pöttgen regen an, auch die Rohdaten über den Fahrradverkehr online zu stellen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, sagt eine Prüfung zu.

- 6.5 Radschnellwege in Köln**
hier: Anfrage der Ratsgruppe GUT in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 13.11.2018, TOP 5.2.5
4019/2018

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.6 Anfrage zu Ausfällen von Bussen und Bahnen der KVB
hier: Anfrage der Ratsgruppe BUNT in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 11.09.2018, TOP 5.2.5
4071/2018**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.7 Fahrradmitnahme bei der KVB
hier: Anfrage der Ratsgruppe BUNT in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 13.11.2018, TOP 5.2.6
4074/2018**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhung nach § 24 Abs. 2 GemHVO

**7.1.1 Generalinstandsetzung des Rad- und Gehweges Militärringsstraße, hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2018
3585/2018**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.2 Sonstige Mitteilungen

**7.2.1 Mitteilung zum Prüfbericht LSA Erneuerungsprogramm des Amtes für Verkehrsmanagement
1845/2018**

**7.2.1.1 Prüfbericht LSA Erneuerungsprogramm des Amtes für Verkehrsmanagement
3359/2018**

Die Mitteilungen wurden bereits zur Sitzung umgedruckt.

SE Kiel verweist auf die für 2019 geplante Erneuerung der Lichtsignalanlage Erftstraße/Spichernstraße und regt an, in diesem Zuge auch eine komfortable Querung der Erftstraße für den Radverkehr einzurichten. Es handele sich hier um eine wichtige Verbindung vom Belgischen Viertel ins Agnesviertel.

**7.2.2 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung des Hauptausschusses am 05.11.2018 TOP 3.1 (AN 1397/2018) betreffend "Kreuzfeld endlich entwickeln"
3537/2018**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.3 Ergebnis WLAN-Pilotbahnhöfe KVB
3664/2018**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.4 Erhebung von Straßenbaubeiträgen
3862/2018**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.5 Stadtfarbtone für städtisches und privates Mobiliar in international und stadtweit bedeutenden Stadträumen
3907/2018**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.6 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2018
3565/2018**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.7 Gefahrloses Fahrradfahren in Schulnähe
hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke und der FDP-Fraktion vom 20.02.2018
3623/2018**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.8 Umgehungsstraße Zündorf L82n - aktueller Sachstand
3930/2018**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsmanagement, beantwortet ergänzend Zusatzfragen des RM Götz.

**7.2.9 Betreff: Pilotphase Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung
Pilot-Beteiligungsverfahren im Bereich Verkehr: Modellvorhaben „Aktive Mobilität in städtischen Quartieren“ / Fußverkehrskonzept Severinsviertel
4061/2018**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Mobilität in Deutschland Mündliche Anfrage der SE Wienke

SE Wienke bittet um Mitteilung, wann die Daten, die der Stadt nach ihren Informationen vorliegen, öffentlich gemacht werden.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, informiert, dass die für Oktober zugesagten Rohdaten noch nicht vorliegen; sie seien nun für das Jahresende zugesagt. Anschließend erfolge die Auswertung und Aufbereitung.

8.2 Ausbau der Gürzenichstraße Mündliche Anfrage des RM Götz

RM Götz nimmt Bezug auf den geplanten Umbau/Gestaltung der Gürzenichstraße und moniert, dass die für den dortigen Bereich bereits vor geraumer Zeit festgelegten Standards – die für die Altstadt und den angrenzenden Bereich Vorbildcharakter haben sollte - nicht auch in der Hohe Straße und am Augustinerplatz Anwendung gefunden haben.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, führt aus, dass die Gestaltung der Plätze, u.a. der Augustinerplatz, der Beschlusslage entsprechend erfolgt sei. Die Plätze und auch die Hohe Straße gehören nicht zur Via Culturalis und unterliegen einer eigenen Gestaltung. Auch die Hohe Straße habe eine eigene Gestaltungslinie, die dort natürlich fortgesetzt wurde.

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

gez. Andreas Pöttgen

gez. Angela Krause

(stellv. Ausschussvorsitzender)

(Schriftführerin)